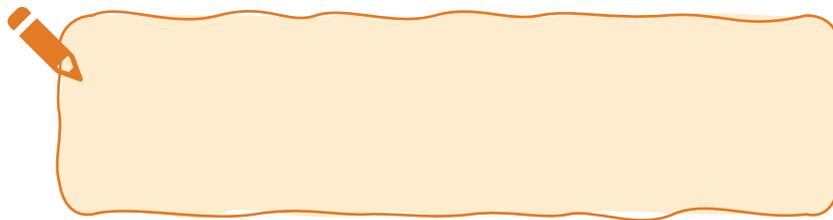


# Lesson Study – Das Spiel

## Logbuch



Von



### Phase 1: Herausforderungen identifizieren und Leitfrage festlegen

#### Ereigniskarte 2:

Unsere fünf gemeinsamen **Normen** für die Zusammenarbeit im Lesson-Study-Team sind:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

## Phase 2: Recherchieren und Planen

### Ereigniskarte 6:

Welche Vorteile kann das gemeinsame Planen von Unterricht haben?  
Halten Sie hier Ihre Antworten fest.

### Ereigniskarte 8:

Welches Lernverhalten erwarten Sie von den Kindern der Fortgeschrittenen-  
gruppe in der Arbeitsphase? Halten Sie hier Ihre Antworten fest.

## Phase 3: Unterrichten und Beobachten

### Ereigniskarte 11:

Handelt es sich bei diesen Notizen aus der Unterrichtsbeobachtung um Beobachtungen oder Interpretationen? Kreuzen Sie an.

Die Auflösung finden Sie auf der nächsten Seite.

09:05  
blickt immer wieder zu den Tippkarten, aber steht nicht auf, um sich eine zu holen

1

- Beobachtung
- Interpretation

08:48  
meldet sich, kommt nicht dran, wendet sich ab

2

- Beobachtung
- Interpretation

09:15  
ist frustriert und ärgert sich sehr

3

- Beobachtung
- Interpretation

09:08  
schlägt (falschen) Lösungsweg vor, benutzt mathematische Begriffe

4

- Beobachtung
- Interpretation

09:15  
schaltet total ab und denkt überhaupt nicht mehr mit

5

- Beobachtung
- Interpretation

09:08  
hat die Aufgabe überhaupt nicht verstanden, ist auf Irrwegen

6

- Beobachtung
- Interpretation

09:05  
traut sich nicht, eine Tippkarte zu holen

7

- Beobachtung
- Interpretation

08:48  
sagt laut: „Man, warum geht das nicht!“

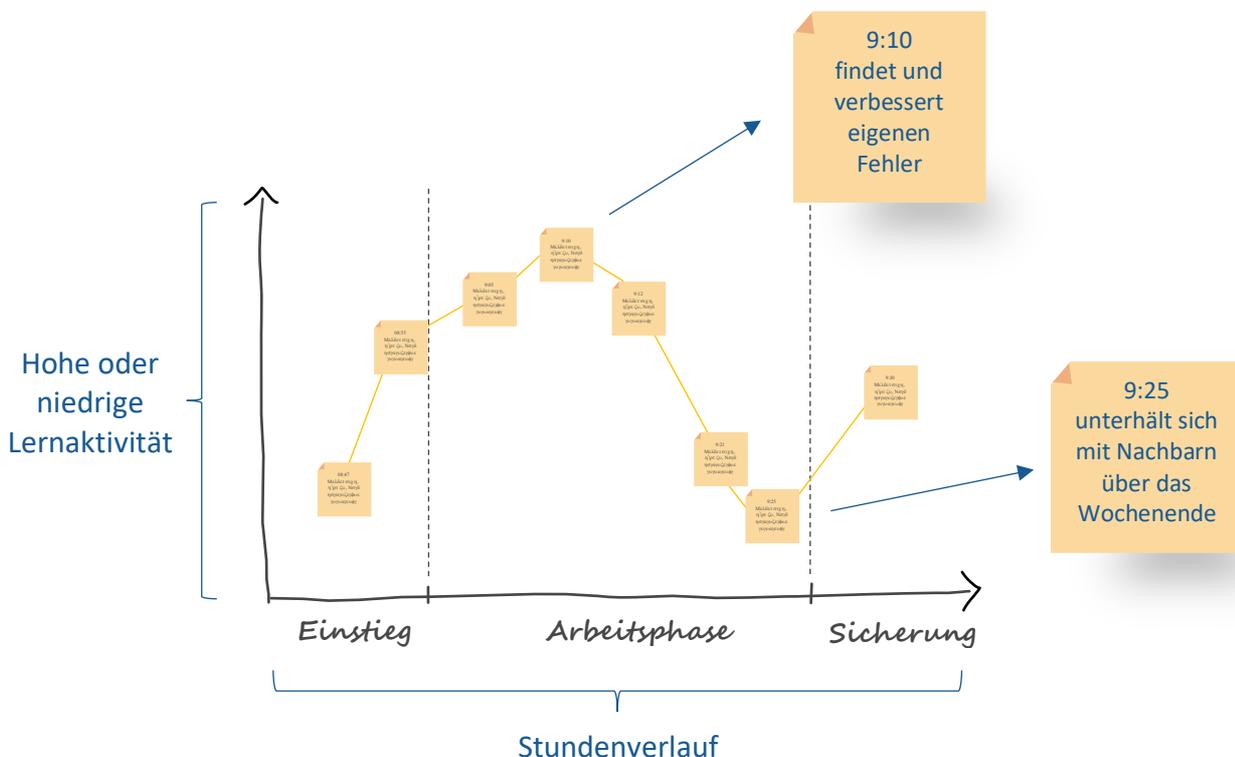
8

- Beobachtung
- Interpretation

## Phase 4: Auswerten und Reflektieren

### Ereigniskarte 14:

Durch die Lernaktivitätskurven wird das Lernverhalten der beobachteten SchülerInnen für das ganze Lesson-Study-Team visualisiert (z.B. an der Tafel). Dafür ordnet jede hospitierende Lehrperson ihre während der Forschungsstunde gesammelten Notizen in ein Koordinatensystem ein. Auf der *X*-Achse ist der Stundenverlauf abgetragen, auf der *Y*-Achse die Höhe der Lernaktivität. Die Kurven helfen einzuordnen, wie Beobachtungskinder über den Stundenverlauf hinweg, in einzelnen Stundenphasen oder im Vergleich zu anderen Kindern, gelernt haben.



Sehen Sie sich nun nochmal die Klebezettel aus der vorherigen Übung an (Seite 3). Wo würden Sie die Klebezettel, **die Sie als Beobachtungen identifiziert haben**, auf der Lernaktivitätskurve einordnen? War das gezeigte Lernverhalten eher hoch (kognitive Auseinandersetzung mit einer Aufgabe) oder eher niedrig (keine kognitive Auseinandersetzung mit einer Aufgabe)?

Wichtig: Das Einschätzen von Lernverhalten ist immer mit einer Interpretation verbunden und es gibt nicht eine richtige Lösung für Lernaktivitätskurven. Ziel dieser Aktivität ist es, als Lesson-Study-Team gemeinsam das Lernverhalten von SchülerInnen zu hinterfragen und einzuordnen.

### Ereigniskarte 16:

Hier ist Platz für Ihre Notizen zu möglichen Erklärungsansätzen.



Beispiel:

Noah hatte für die selbstgesteuerte Arbeit in der Gruppe nicht genug Zeit.

### Ereigniskarte 17:

Welche der folgenden Handlungsoptionen wären für Ihre Beobachtungskinder passend? Diskutieren Sie. Fallen Ihnen noch weitere Handlungsoptionen ein?



1. In der Zukunft mehr Zeit für herausfordernde Aufgaben im Stundenkonzept einplanen.
2. Tippkarten in einer zugänglicheren Weise verfügbar machen.
3. Regelmäßig herausfordernde Aufgaben mit mehreren Lösungswegen einsetzen, dabei aber Kinder stärker begleiten.
4. Kinder manchmal bestimmten Differenzierungsgruppen zuteilen, anstatt ihnen die Wahl zu lassen.
5. Im Sitzkreis mit den Kindern die Bedeutung von und den Umgang mit Erfolg und Misserfolg besprechen.